



Herrn
Vorsitzenden des Internationalen Verbandes
der deutschen Kultur
Heinrich Martens

Nur per E-Mail: info@ivdk.ru

Dr. Michael Wettengel
Ministerialdirektor
Leiter der Zentralabteilung;
Innen und Recht

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 30 18 400-2100
FAX +49 30 18 400-2351
E-MAIL al-1@bk.bund.de

Berlin,  November 2014

Sehr geehrter Herr Martens,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben an Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel vom 18. September 2014. Das Schreiben vom 26. März 2014, auf das Sie Bezug nehmen, war hier leider zuvor nicht eingegangen.

Die Bundesregierung steht zu ihrer Verantwortung für die deutschen Minderheiten in Osteuropa und den Nachfolgestaaten der Sowjetunion. Die deutschen Minderheiten nehmen eine hervorgehobene Funktion als Brückenbauer in Europa wahr und müssen in die Lage versetzt werden, dies auch weiterhin zu tun.

Die Koalitionspartner haben deshalb in ihrem Koalitionsvertrag für die 18. Legislaturperiode bekräftigt, dass sie die Förderung der deutschen Minderheiten fortsetzen werden, ebenso das Bundesministerium des Innern die Fördermaßnahmen zugunsten der deutschen Minderheit in der Russischen Föderation ohne Einschränkungen. Auch der Dialog zwischen der deutschen und der russischen Regierung über die Angelegenheiten der Russlanddeutschen wird auf Arbeitsebene aufrechterhalten. Die Bundesregierung zeigt damit, dass sie sich auch und gerade in der aktuellen außenpolitischen Situation weiter für die Belange der Russlanddeutschen einsetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag